

MUSIK unserer ZEIT

Komponisten-Colloquium

Die Flötistin **Claudia Weissbarth** studierte am Konservatorium Zürich und spezialisierte sich anschliessend bei Robert Dick auf zeitgenössische Musik. Es folgten Studien für Traversflöte und historische Aufführungspraxis an der Schola Cantorum Basiliensis bei Oskar Peter und Prof. Liza Beznosiuk in London (Royal Academy of Music).



Meisterkurse bei Aurèle Nicolet und Irena Grafenauer. Studium der Musikwissenschaft in Basel. Internationale Konzerttätigkeit als Solistin erfolgte u.a. mit dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim, dem Philharmonischen Orchesterverein Basel und der Jungen Philharmonie Königgrätz / Tschechien. Sie spielt u.a. mit dem Kammerorchester Basel (Tourneen mit Cecilia Bartoli) und am Opernhaus Zürich im Barockorchester „La Scintilla“ und in der „Chapelle ancienne“ und pflegt Kammermusik mit den Bläuersolisten Aargau, mit dem Mondnacht-Ensemble Basel und dem Trio Barock auf historischen Instrumenten. 2009 erschien ihre Duo-CD mit Julia Weissbarth, Harfe mit dem Titel „Nuances“. 2002 übernahm sie die Projektleitung der Konzertreihe „Mondnachtkonzerte“ mit vielen Uraufführungen Schweizer und internationaler KomponistInnen. Zahlreiche Kompositionen wurden ihr gewidmet und von ihr uraufgeführt (Cage, Calisi, Darbellay, Dinescu, Frischknecht, Heep, Kucera, Keller, Trümpy, Wollmann). Mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, dokumentieren zahlreiche Rundfunkmitschnitte ihre Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin. Ihre Konzerttätigkeit führte sie bereits durch viele europäische Länder, nach Abu Dhabi und 2011 nach China, wo sie auch Meisterkurse in Hongkong und Macao für Flöte und Traversflöte gab. 2013 erfolgte eine CD-Aufnahme der „Canti elegiaci“ von Balz Trümpy für das Label Genuin Leipzig, die 2015 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik im Bereich zeitgenössische Musik nominiert wurde.

www.claudiaweissbarth.com